# Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **61 (1954)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Personelles

**Rudolf Zinggeler †** — In seinem Heim in Kilchberg ist im hohen Alter von fast 90 Jahren am 21. Juli Rudolf Zinggeler-Danioth gestorben. Mit ihm verschwindet ein weiterer Vertreter jener markanten Generation von Seidenfabrikanten, die noch in der Vollkraft ihrer Jahre die frühere Blütezeit der Seidenindustrie und im besonderen der Tramezwirnerei erlebt haben. 1864 geboren, in einer Zeit, wo sich alle Zweige der zürcherischen Seidenindustrie in einem stürmischen Aufschwung befanden, trat Rudolf Zinggeler in die Fußstapfen seines Vaters, der sich 1873 als Fabrikant mit Seidenzwirnereien in Richterswil und Embrach selbständig gemacht hatte. Zusammen mit seinen zwei Brüdern übernahm er 1897 nach dem Tode des Vaters die Leitung des Unternehmens, das er 1908 auf eigene Rechnung und unter seinem Namen weiterführte. Mit seinem nie erlahmenden Arbeitseifer und seiner mit gesundem Optimismus gepaarten Urwüchsigkeit und Geradheit verkörperte der Verstorbene in bester Weise den schweizerischen Industriellen, der auf eigene Kraft vertraut und den Ruf des einheimischen Erzeugnisses im In- und Ausland wahrt und fördert. In seinen Bemühungen, seine Firma in kaufmännischer und technischer Hinsicht auf die Höhe zu bringen, blieb ihm der Erfolg nicht versagt; andererseits fehlte es auch nicht an Schwierigkeiten und Enttäuschungen aller Art, wie sie Kriegs- und Krisenjahre mit sich brachten. Seiner charaktervollen Persönlichkeit verdankte er das Vertrauen und die Wertschätzung von Kollegen, Kunden und Lieferanten. Durch seine Tätigkeit im Verein Schweizerischer Seidenzwirner und in der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft trug er dazu bei, die gemeinsamen Interessen seiner Industrie zu wahren. Im Jahre 1944 war es ihm noch vergönnt, in körperlicher und geistiger Frische inmitten seiner Familie und seiner Freunde den 80. Geburtstag zu feiern. 1950 zog er sich aus der Geschäftsleitung der Firma zurück, die in eine Familienaktiengesellschaft umgewandelt wurde. Das Andenken an Rudolf Zinggeler wird in der Seidenindustrie durch das Unternehmen, das seinen Namen trägt, noch lange lebendig bleiben.

# Literatur

**«Textiles Suisses» Nr. 2/1954.** — Soeben ist die zweite Nummer der bekannten Textilzeitschrift erschienen, die unter ihrem sehr gediegen wirkenden Umschlag in Schwarz und Gold dem Leser ein facettenreiches Bild von der Verwendung schweizerischer Textilerzeugnisse in den Kollektionen der großen Modezentren vermittelt. Aus Paris werden Frühjahrs-, Sommer- und Misaison-Modelle gezeigt, und Berichte aus London, Rom, Deutschland, New York und Los Angeles ergänzen auf glückliche Weise diese Erfolgsliste, die einmal mehr Qualität und Neuheit der schweizerischen Textilien unter Beweis stellt.

Ein besonderes Kapitel ist der ausgezeichnet verlaufenen Schweizer Modewoche gewidmet, die dieses Frühjahr vom Exportverband der schweizerischen Bekleidungsindustrie in Kopenhagen organisiert worden ist. Ferner sei ein Artikel über die Textilien am kommenden Comptoir Suisse erwähnt, welcher dem Leser einen Begriff davon gibt, was unsere nationale Herbstmesse in dieser Domäne bieten wird.

Das Heft enthält ferner einen Bericht von Ersten Internationalen Chemiefaser-Kongreß, Paris 1954, kleinere Miszellen und schließlich eine Monographie über eine schweizerische Kunstfaserfabrik. Die sehr sorgfältig gestaltete Nummer steht den vorangegangenen weder in der Qualität ihrer Dokumente noch in ihrer schwarzweißen und farbigen Ausstattung nach. Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, Lausanne.

**Review of Textile Progress.** — Bd. 4/1952. Herausgeber: The Textile Institute, 10 Blackfriars Str., Manchester 3, und The Société of Dyers and Colourists, 19 Piccadilly, Bradford. 560 Seiten, geb. 5 Dollar.

Vor einigen Monaten ist bereits der vierte Band dieses Werkes erschienen. Nicht weniger als 22 Praktiker berichten darin über die im Jahre 1952 erzielten Neuerungen in den verschiedenen Zweigen der Textilindustrie und 7 Wissenschafter über Forschungsergebnisse aus den Gebieten der Textilchemie. Der Inhalt des Buches ist derart reich und umfassend, daß wir denselben nur kurz streifen können.

Der erste Abschnitt: Physics and Chemistry of Fibrous Materials, umfaßt fünf Aufsätze über Prüfungen und chemische Untersuchungen von Bastfasern, Wolle, Seide und Chemiefasern. Der zweite Abschnitt orientiert über die Produktionsergebnisse von natürlichen und synthetischen Fasern im Jahre 1952. Dann folgt eine Studie über die Verarbeitung von Fasern zu Garnen. Weitere Beiträge berichten über Neuerungen im Schlichten und über neue Schlichte-Materialien, über Vorwerke und Webautomaten, wobei u.a. die vollautomatische Zellweger-Geschirreinziehmaschine erwähnt und darauf hingewiesen wird, daß derzeit nicht weniger als 170 automatische Fühler- und Abstellvorrichtungen für Webstühle bekannt sind. Es folgen Berichte über Färben, Drucken und Ausrüstung, über Naß- und Trockenreinigung. Ein weiterer Teil des Buches gibt über Gewebe, Gewirke, Teppiche usw. und der letzte Teil über Bau- und Einrichtungsfragen von Textilbetrieben Aufschluß. — Aus dem mannigfaltigen Inhalt dieses Buches kann jeder Textilfachmann Gewinn und Nutzen ziehen.

# Patent-Berichte

## Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Cl. 19 c, No 298473. Dispositif de filature à pot suspendu. — W. C.'t Hart & Zn. Instrumenten- en Apparatenfabriek N.V., Erasmussingel 245, Rotterdam (Pays-Bas). Priorité: Pays-Bas, 13 avril 1951.

Cl. 21 c, No 298475. Procédé de tissage et mécanisme pour la mise en œuvre de ce procédé. — Draper Corporation, Hopedale (Massachusetts, USA). Priorité: USA, 28 novembre 1950.